Dress or Suit

A Woman mixing up the Abbey

Von LellaTheDarkAngel

Kapitel 1: Weihnachtsmarkt

Technö XD

Sorry das wollt ich einfach mal in den Raum schmeißen ;D
Tjaa hier also das neue Kap... mit Cliffhanger XD

Ja wem jetzt die Augen rausgefallen sind... Pech. Endlich fertig mit anziehen lasse ich mir von der jungen Russin noch ein Lederband mit einem Falkenanhänger um den Hals knoten ehe wir zusammen aus der Abtei raus in Richtung Moskauer Innenstadt gehen. Na gut sie läuft vor und schleift mich hinter sich her. Frauen -.-. Wie ein kleines Kind hüpfte sie, als wir dann endlich in der Stadt sind, neben mir her. „Wollen wir nicht erst mal was essen?“, frage ich, in der Hoffnung nicht 3 Stunden mit knurrendem Magen durch Moskau rennen zu müssen. „Dir zu liebe machen wir das“, gibt die Rothaarige lachend zurück. So ausgelassen und fröhlich kann man sich die Leute aus der Abtei schon gar nicht mehr vorstellen. Grinsend zieht sie mich hinter sich her in ein Café, dessen Namen ich auf die Schnelle nicht erkannt habe. „Guten Morgen Yura“, grüßt die Kellnerin meine Begleiterin und umarmt sie kurz. Doch nur mit einem Arm, da sie mit dem anderen ein Tablett hält. „Morgen Tascha“, lacht die Blauäugige und zieht mich, schon wieder, mit sich zu einem Tisch am Fenster.

Nach einem schnellen Frühstück mit Kaffee und Toast machen Yura und ich uns wieder auf den Weg in Richtung Roter Platz. Grund: Dort findet ein großer Weihnachtsmarkt statt und... Kai hat sich zu Weihnachten angekündigt. Und aus diesem Grund sind Yura und ich ziemlich aufgeregt. Kai kennen wir seit mehr als 11 Jahren und ich vermute Yura ist leicht verknallt in unseren Halbjaner. Auf den Weihnachtsmarkt gehen wir, um Geschenke zu besorgen. „Händchenhaltend“, wie uns die Passanten jetzt beschreiben würden, schlendern Yura und ich zwischen den einzelnen Ständen hindurch. An einem Stand mit Halsketten stoppt die Rothaarige kurz. „Guck mal Bryan“, lacht sie und deutet auf eine Kette mit einem silbernen Anhänger, der scheinbar einen Wal oder so darstellen soll, „Die nehme ich auf jeden Fall für Sergej mit.“ Oh ja für sowas hat sie sich schon immer begeistert. Letztes Jahr hab ich die Falkenkette bekommen die sie mir vorhin unbedingt umbinden musste. Sie ist ja ganz hübsch, lässt sich aber im Sommer, wenn man keine 17 Jacken anhat, besser tragen.

„Entschuldigung. Wie viel kostet denn die Kette?“, fragt sie den etwas dicklichen

Mann freundlich. „Nun ja. Für ein so hübsches junges Fräulein kann ich da schon einen Sonderpreis machen. Sagen wir 107 Rubel“, meint er und lächelt die 16-jährige an. „Das geht doch. Hatte es teurer erwartet. Dann nehme ich die Kette bitte“, sagt sie während der Verkäufer die Kette in eine kleine Tüte wickelt. Sie gibt ihm schnell das Geld ehe wir uns weiterbewegen. Die Kette habe ich in meiner Umhängetasche verstaut. Ich blicke mich kurz um und im nächsten Moment... ist Yura weg! Verdammt! Doch nach kurzem, halbwegs verzweifelten, hin-und-her-Sehen entdecke ich die Rothaarige an einem Stand mit kandierten Äpfeln. Warum nur wusste ich das? Man sieht es ihr nicht an aber sie liebt Süßkram. Um Weihnachten muss man wirklich aufpassen, dass sie sich nicht überfrisst. Mit einem Grinsen beobachte ich wie sie, ihr weißer Schal im Wind hinter ihr her wehend, auf mich zugelaufen kommt. Als sie vor mir zum Stehen kommt wird mir sofort so ein Zuckerobst vor die Nase gehalten. Leise lachend nehme ich ihr den Apfel aus der Hand. „Danke, dass du mich mästen willst Wölfchen“, meine ich ehe ich, aufgrund ihres schmollenden Gesichtsausdrucks, anfangs zu lachen. Mit einem Grummeln greift sie nach meiner linken Hand und zieht mich weiter.

Nach etwa 2 Stunden des Rumlaufens haben wir endlich alle Weihnachtsgeschenke für unsere Teamkameraden gefunden. Zwischendurch haben wir uns nur einmal getrennt um das Geschenk für den jeweils anderen zu suchen. Ich habe für Sergej einen kleinen Rahmen, mit einer Urkunde. Darauf steht: Frohe Weihnachten Sergej. Mach weiter so wie bisher. Komisch dass es sowas hier gibt aber naja. Mir ist nix anderes eingefallen ok? Ivan bekommt einen waffenförmigen Schlüsselanhänger. Man bedenke ich bin ein Kerl ich kann für Jungs keine guten Geschenke aussuchen. Und für Yura ein Vanille-Parfum. Die junge Russin liebt Vanille einfach. Vollkommen fertig mit der Welt machen wir uns wieder auf den Weg zur Abtei. „Ich geh mich schnell umziehen“, wispert Yura leise und flitzt schnellstens in ihr Zimmer. Vollkommen fertig will auch ich in mein Zimmer als ich von jemandem aufgehalten werde...